

Thonlohe PAR DWA XIII,K.6.– Syn. → *Kater*.– Als Tiern. OP, MF vereinz.

2 störrischer Mensch: *böckl* N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 46.

3 Fahrzeug, Teil davon.– **3a** Schlitten.–

3aa Kinderschlitten, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Böckl* „kleiner eiserner Schlitten mit schmalen Kufen“ Schwandf; *bögl* Bieswang WUG nach SBS X,31.– **3ab** kurzer Transportschlitten, bei zwei Schlitten hinterer Schlitten, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*da Böckl* „zum Holzfahren im bergigen Hochwald“ Hirnsbg RO; *bögl* „für einen Gaul zum Ziehen“ Langenthalm WUG SBS XIII,371.– **3ay** Schleife, Kufen mit Querbalken: °*Böckl* Helena NM.– **3b** kleine Lokomotive, Lokalbahn, °OB, NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *Bökl* „Rangierlokomotive“ Fürstenfeldbruck; °*öitz is vöiara, daou wiad da Böckl bal kuma!* Kehnthumbach ESB; *Da Lokomotivführer hot an Sepperl scho vo weiten gsehn und hot an Böckl brems* Pertolzahn OVI BÖCK Sitzweil 215.– **3c** Kutschbock: *richts ner n'Müller affi af sein Böckl* Oberpfalz 60 (1972) 313.– **3d** Stange zum Lenken od. Bremsen hinten am Schlitten, °OB, °NB, OP vereinz.: °*Böckl* „Holzblock am hinteren Ende der Langholzfuhre, der am Boden nachschleift“ Hirschling MAL.

4: *Böckl* „ein wackliger Gegenstand“ SINGER Arzbg. Wb. 39.

5 Kinderkreisel: „Wenn man das Stöckchen rasch zur Seite zieht, bringt die Schnur den *Böckl* in schnelle Umdrehung“ SCHEMM Dees u. Sell 24.– Syn. → *Kreisel*.

6 Gestell, Vorrichtung.– **6a** Gestell zum Auflegen od. Aufhängen, OP vereinz.: „hinter dem Ofen in der *Höll* ist ein *Böckl*, um Töpfe abzusetzen“ Etzenricht NEW.– **6b** Getreidesense, Korngestell daran.– **6ba** Getreidesense mit Korngestell: *bökl* Schwifting LL nach SBS XII, 328.– **6bb** Korngestell an der Getreidesense: *bökl* Schöffelding LL nach ebd. 332.

7 Schemel.– **7a** Hocker, OP, MF vereinz.: *Böckl* Sitz, auf dem der Melker beim Melken sitzt Pfreimd NAB.– **7b**: *Böckl* Fußbank Ehenfd AM.

8 best. Spinnrad: °*Flachsrupfa afm Böckl* Neunburg.

9 best. Anzahl zusammengestellter Getreidegarben, Heuhaufen.– **9a**: *Böggel* „zehn bis zwölf Garben zum Trocknen auf dem Feld zusammengestellt“ Weiboldshsn WUG.– **9b** Heuhaufen: *Böckl* „auf dem Feld zum Trocknen“ ebd.

10 †Bult: *Pöckeln* „die hervorragenden *Cyperaceen*-Rasen zwischen Pfützen“ O. SENDTNER,

Die Vegetations-Verhältnisse Südbayerns, München 1854, 713.

WBÖ III,523; Schwab. Wb. I,1242, VI,1670; Schw. Id. IV, 1137 (Böckel); Suddt. Wb. II,486.– DWB II,204.– BRAUN Gr. Wb. 55; SINGER Arzbg. Wb. 39.– W-38/28.

Komp.: [**Bier**]b.: *da Böiabökl* „Ständer zum Auflegen der Schankbierfässer“ Naabdemenrth NEW.

[**Drei**]b.: °*Dreiböckl* Schafkopf zu dritt Süß AM.

[**Duß**]b., [**Dutz**]- leichtes Zusammenstoßen der Köpfe im Spiel, °OP, °SCH vereinz.: °*eit hams amerl, amerl duzbockl g'schpült, bis s Plään oganga is* Nittenau ROD.– Ausruf dabei: °*hoppla, Dußböggel* Gundelshn DON.

[**Geiß**]b. wie → B. 1a: *Gäsböckl* „männliche Ziege“ Eschenbach.

Schwab. Wb. III,236.

[**An-häng**]b.: °*Anhängböckl* „hinterer Schlitten beim Transportschlittengespann“ Ensdf AM.

[**Heu**]b. **1** Heutrockengestell, °OP, MF vereinz.: *Haiböckl* Weiboldshsn WUG.– **2** wie → B. 9b, OP vereinz.: *Haipökl* „Heuhaufen“ Schönthal WÜM.

[**Holz**]b. Holzgestell, OP vereinz.: *Hulzböggel* Wildeppenrd OVI.

[**Horn**]b. wie → [**Duß**]b.: °*Hornböckl* „an Stirn oder Schläfe stoßen“ Schwandf.

Schwab. Wb. III,1822.

[**Hutze(n)**]b., [**Hutz**]- **1** Anstoßen, Zusammenstoßen mit dem Kopf.– **1a** Anstoßen, Zusammenstoßen mit dem Kopf allg., °OP, °MF vereinz.: °*wenn ma Hutzaböckl macht, gits a Hoan* Kehnthumbach ESB; *die Böckla ... rumms, homs Hutzaböckl gmacht* SCHEMM Stoagaß 79.– **1b** wie → [**Duß**]b., °OP, °OF, °MF mehrf., °OB vereinz.: °*den ma a bißl Houzaböckl spüln* Sulzkehn BEI; *n Hutzaböckl machn* SINGER Arzbg. Wb. 109.– Ausruf dabei: *Hutzerböckl* Röthenbach LAU; „*Hutzböckel!* Beim *Anhutzen* gebraucht“ VOGT Sechsamter 66.– **2** Schnippen an die Stirn, °OB vereinz.: °*Huziböggel* „den Mittelfinger mit dem Daumen an die Stirn schnellen lassen“ Dachau.– **3** Zapfen von Nadelbäumen.– **3a** Kiefernzapfen, °OP vereinz.: °*Hutzerböckl* Neukchn SUL.– Syn. → [**Föhren**]zapfen.– **3b** Fichtenzapfen: °*Hutzböckl* Königstein